

größeren und kleinerem inneren Zahne, an der Innenseite bauchig erweitert. Das Angelglied der Maxillen anscheinend schmal, der Stipes desgleichen, in eine leicht nach innen gekrümmte Spitze auslaufend, an der Innenseite mit mehreren kammartigen Borsten versehen, außen einen dreigliederigen Taster tragend. Die Unterlippe etwas länger als breit, vorn gerundet. Beiderseits ein zweigliederiger Taster. Zunge anscheinend klein, kegelförmig an der Spitze ein Börstchen tragend. Pronotum so lang, aber etwas breiter als der Kopf, mit gerundeten Ecken, behaart, in den Vorderecken und am Seitenrand mit langen, am Hinterrand mit kürzeren Borsten besetzt. Mesonotum breiter, aber kürzer als das Pronotum, mit langen Seitenborsten und am Hinterrande der Dorsalplatte mit kürzeren, kräftigen Borsten besetzt. Metanotum so breit, aber etwas länger als das Mesonotum, jedoch kürzer als das Pronotum. Von den neun Abdominal-Segmenten erscheint das erste etwas eingeschnürt, die folgenden nehmen bis zum sechsten an Breite zu, um bis zur Spitze sich wieder zu verengen. Sämtliche Abdominal-Segmente sind an den Seiten lang und kräftig bewimpert, ebenso am Hinterrande des Dorsalschildes mit kurzen, kräftigen Borsten versehen. Die seitlichen Borstenhaare zeigen sich bei stärkerer Vergrößerung an der Spitze etwas trichterförmig erweitert und ringsum am Ende mit winzigen Börstchen besetzt. Am Hinterleibsende zeigen sich, unter dem neunten Dorsalschild hervor-

ragend, zwei lange, zweigliederige, cercoide Anhänge. Das zweite, schmal zugespitzte Glied ist doppelt so lang als das erste, welches in der Mitte ungefähr eine erhöhte Querlinie zeigt und oberhalb derselben eine starke Tastborste. Das zweite Glied, welches an der Spitze eine feine, kleine Borste trägt, zeigt eine Spur von Querstrichelung.*) Die Beine sind verhältnismäßig kurz. Die Hüften kürzer als die Schenkel, Schenkel und Schienen an Länge ziemlich gleich, die Trochanteren ziemlich lang, die Schienen in zwei Längsreihen kräftig beborstet. Klauen ziemlich groß, einfach.

Fundort: Dolga jama, Krain.

Dies ist meine Kenntnis von der Larve, insoweit die Untersuchung bei dem spärlichen, nicht besonders gut konservierten Material möglich war, ohne dasselbe in größerem Umfange zu zerstören. Von der *Choleva*-Larve**, mit der die *Bathyscia*-Larve am meisten Verwandtschaft zeigt, unterscheidet sie sich durch größeren Kopf und Einzelheiten in der Bildung der Mundteile, die aber generell übereinstimmend gebaut sind. Ebenso ist auch die Bildung der Hinterleibsanhänge ähnlich.

*) Andeutung von Segmentierung, wie sie sich bei den echten, als Afterfühler bezeichneten Anhängen des Afterstückes (*Cerei*) bei niederen Hexapoden findet.

**) Die von Schödte als *Choleva fusca* Pz. zugehörig beschriebene Larve gehört nach Meinert wahrscheinlich zu *Sciodrepa fumata* Spence.

Gattungs-Typen der europäischen *Bombycides*.

Von Prof. A. Radeliffe Grote A. M., Roemer-Museum, Hildesheim.

Zweck dieser, sowie der von mir hier früher veröffentlichten Aufsätze*) sind die Gattungsbenennungen, welche sich in der Litteratur finden, mit ihrem, auf historischem Wege nach dem Gesetze der Priorität festgestellten Typus in Verbindung zu bringen. Eine subjektive Meinung über die Giltigkeit der Gattungstrennung kommt bei diesem Verfahren in erster Linie hier nicht in Betracht. Sind Struktur-Verschiedenheiten überhaupt vorhanden, so wird der Gattungsname acceptiert.

*) Man siehe „*Illustrierte Zeitschrift für Entomologie*“, Bd. 2, Seite 388, und Bd. 3, Seite 69.

Die Untersuchungen, sowohl litterarische als biologische, wurden im Jahre 1895 von mir bei Gelegenheit der Aufstellung der Lokalsammlung im Roemer-Museum zu Hildesheim begonnen und später durch Herrn Dr. Dyar fortgesetzt.

Die Familiennamen sind ebenfalls dem Gesetze der Priorität unterworfen. Der erste Gebrauch eines Gattungsnamens als Gruppenbezeichnung muß beibehalten werden. Diese Form wird gebildet durch das Suffix „*idae*“, wie dies von Swaison 1827 vorgeschlagen und seitdem in der Zoologie allgemein anerkannt worden ist.

Ich habe an dieser Stelle davon abgesehen,

auf die Struktur einzugehen, da die Arbeit nomenklatorischer Natur ist und eine kleine Vorarbeit für den längst geplanten Katalog der europäischen Schmetterlinge bilden dürfte, wie auch auf die Reihenfolge hier kein besonderes Gewicht gelegt wird.

Durch die Nachforschungen Lord Walsinghams und Scudders ist die Veröffentlichung des „Tentamens“ festgestellt worden. Thatsächlich ist das „Verzeichnis“ auf der Grundlage des „Tentamens“ aufgebaut. Wie aus dem Vorwort des „Verzeichnisses“ hervorgeht, ist das Datum des „Tentamens“ 1806. Das „Verzeichnis“ selbst trägt die Jahreszahl „1816“, und dieses wird seine Richtigkeit haben, was das Titelblatt, das Vorwort und den ersten Bogen (etwa die Tagfalter einschließend) betrifft. Wie aus dem Inhalt hervorgeht, dürften die übrigen Bogen mit dem „Anzeiger“ erst nach 1816 gedruckt worden sein. Es ist also dem 1816 datierten Band von Ochseneimer der Vorzug zu geben. Weitere Systematiker scheinen hier nicht in Betracht zu kommen. Inzwischen behalte ich die Jahreszahl 1816 für das „Verzeichnis“ bei, anstatt die vermutlichen Zahlen 1818, 1822, 1825, die vorgeschlagen worden sind für verschiedene Teile des Werkes.

Fam. *Hipocritidae* Dyar ex Hübner (1897).

Typ. *H. jacobaeae*.

- = *Hipocritae* Hübner (1806).
- = *Hypercompae* Hübner (1806).
- = *Arctiidae* auct. (post 1806*).
- = *Hipocritae* Hübner (1816).
- = *Callimorphae* Hübner (1816).

Gen. *Coscinia* Hübner (1816).

Typ. *C. cribraria*.

- = *Spiris* Hübner (1816).
- = *Eulepia* Curtis (1825).

Typ. *C. striata*.

- = *Emydia* Boisduval (1829).
- striata* Linné (1758).
- = *grammica* L.

*) Nach Packard wäre „*Arctiidae*“ schon 1815 von Leach gebraucht, was ich in Ermangelung des Werkes nicht vergleichen kann. Jedenfalls ist die Hübner'sche Bezeichnung die ältere.

cribraria Linné (1758).

= *cribrum* L. (1761).

Gen. *Callimorpha* Latr. (1809).

= *Euplagia* Kirby et Hübner (1892).

Typ. *C. dominula*.

dominula Linné (1758).

quadripunctaria Poda (1761).

= *hera* L. (1767).

Gen. *Utetheisa* Hübner (1816).

= *Deiopeia* Steph. (1829).

Typ. *U. ornatix*.

pulchella Linné (1758).

= *pulchra* W. V. (1776).

Gen. *Hipocrita* Hübner (1806).

= *Euchelia* Boisduval (1829).

Typ. *H. jacobaeae*.

jacobaeae Linné (1758).

Gen. *Diacrisia* Hübner (1816).

= *Euthemonia* Steph. (1828).

Typ. *D. sannio*.

sannio Linné (1758).

= *russula* L. (♀).

Gen. *Parasemia* Hübner (1816).

= *Nemeophila* Steph. (1828).

Typ. *P. plantaginis*.

plantaginis Linné (1758).

Gen. *Rhyparioides* Butler (1877).

Typ. *R. nebulosa*.

metalkana Lederer (1861).

= *flavia* Bremer (1861).

Gen. *Pericallia* Hübner (1816*).

= *Pleretes* Led. (1853).

Typ. *P. matronula*.

matronula Linné (1758).

Gen. *Rhyparia* Hübner (1816).

Typ. *R. purpurata*.

purpurata Linné (1758).

Gen. *Pachylischia* Rambur (1866).

Typ. *P. corsica*.

= *Artemelia* Rambur (1866).

*) Für *syringaria* ist *Cyphosea* Grt. 1896 zu gebrauchen.

Typ. *P. latreillei*.
corsica Rambur (1832).
latreillei Godart (1822).
 Gen. *Ocnogyna* Lederer (1852).
 Typ. *O. zoraida*.
 = *Cletis* Rambur (1866).
 Typ. *O. maculosa*.
 = *Trichosoma* Rambur [1832] (Name vergeben).
 Typ. *O. parasita*.
zoraida Graslin (1836).
hemigena Graslin (1836).
maculosa Germ. (1780).
parasita Hübn. (1790).
 Gen. *Phragmatobia* Stephens (1828).
 Typ. *P. fuliginosa*.
fuliginosa Linné (1758).
 Gen. *Diaphora* Stephens (1828).
 Typ. *D. mendica*.
mendica Clerck (1759).
 Gen. *Spilosoma* Stephens (1828).
 Typ. *S. lubricipeda*.
 = *Spilarctia* Butler (1875).
 Typ. *S. lutea*.
lubricipeda Linné (1758).
 = *menthastri* Esper (1786).
urticae Esper (1789).
lutea Hufnagel (1766).
 Gen. *Arctinia* Eichwald (1831).
 Typ. *A. caesarea*.
caesarea Goeze (1781).
 = *luctifera* Esper (1784).
 Gen. *Eucharhia* Hübn. (1816).
 Typ. *E. casta*.
casta Esper (1784).

Gen. *Annubiota* Wall. (1886).
 Typ. *A. festiva*.
festiva Hufnagel (1766).
 = *hebe* Linné (1767).
 Gen. *Hyphoraia* Hübn. (1816).
 Typ. *H. aulica*.
aulica Linné (1758).
testudinaria Fourcroy (1785).
 = *maculania* Lang (1789).
 = *curialis* Esper (1790).
 = *civica* Hübn. (1790).
dejeanii Godart (1822).
 Gen. *Euprepia* Ochseneheimer 1810.*)
 = *Cymbalophora* Rambur (1866).
 Typ. *E. pudica*.
 = *Orodennias* Wall. (1886).
 Typ. *E. quenselii*.
pudica Esper (1784).
fasciata Esper (1784).
quenselii Paykull (1791).
intercalaris Eversmann (1843).
 Gen. *Arctia* Schrank (1801).
 = *Epicalia* Hübn. (1816).
 Typ. *A. villica*.
 = *Hypercompe* Hübn. (1806).
 = *Zoote* Hübn. (1816).
 Typ. *A. caia*.
villica Linné (1758).
caia Linné (1758).
flavia Fueßly (1779). (Schluß folgt.)

*) = *Eyprepia* Ochs. Schm. Eur. 299, III.
 Die angenommene Schreibart stammt von Hübner her. *Callarctia* Packard ist auf übereinstimmende nordamerikanische Arten begründet, desgleichen *Apantesis* Walker.

Acherontia atropos L.

Von Ludwig v. Aigner-Abafi, Budapest.

(Schluß aus No. 22.)

Trotz dieser sicheren Daten behauptete aber Boisduval noch im Jahre 1874, daß der Totenkopf in Europa nicht heimisch sei; es brüchten ihn vielmehr nur in heißen Jahren die Süd- und Südwestwinde nach unseren Gegenden, wo er sich begatte und im Herbst einer Generation das Leben

gäbe, deren Puppen bei uns eintrockneten und nie den Falter entließen.¹⁾

Ihm stellte sich Keferstein entgegen. Von dem Grundsatz ausgehend, daß jeder

¹⁾ *Spécies général des Lépidoptères*. I., 1874, 6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Illustrierte Zeitschrift für Entomologie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Grote Augustus Radcliffe

Artikel/Article: [Gattungs-Typen der europäischen Bombycides. 2-4](#)